

Communiqué über die 42. Sitzung des Domainbeirates am 26.9.2024

verfasst von Eric Schätzlein

Domainbeirat:

Eric Schätzlein (Vorsitzender), Kurt Reichinger, Klaus Parrer, Thomas Rickert

Kooptierte Mitglieder:

Christian Mock, Marcus Hofer

Internet Stiftung:

VST Andreas Koman, VST Andreas Schildberger

nic.at:

GF Richard Wein, GF Robert Schischka, Barbara Schloßbauer, Christine Gollackner

Universität Wien:

Arsen Stasic

1. Update Internet Stiftung / netidee

Das vom Förderprogramm der Internet Stiftung unterstützte Projekt Fake-Shop Detector des ÖIAT wurde mit dem Staatspreis Digitalisierung 2024 in der Kategorie „Lifestyle, Jugend und e-Sports“ ausgezeichnet. Der Detector warnt UserInnen im Internet-Browser vor betrügerischen Online-Shops.

Der diesjährige netidee Call 19 wurde Ende Juli geschlossen. 99 Anträge auf Projektförderung sowie 20 Anträge für Stipendien sind eingelangt. Das ist etwas mehr als im Vorjahr und liegt auch etwas über dem langjährigen Durchschnitt. Die Anträge wurden vom Förderbeirat bewertet und schließlich wurde empfohlen, daraus 18 Projekte zu fördern und 10 Stipendien zu vergeben.

Am netidee Talk am 28. 11. 2024 werden alle geförderten Projekte und StipendiatInnen offiziell bekannt gegeben. Es besteht auch die Möglichkeit sich mit den Projekt-InitiatorInnen auszutauschen.

Andres Schildberger berichtet von sehr vielen Einreichungen zu netidee SCIENCE. Diese werden gerade geprüft und evaluiert. Bis 28.11. sollten die geförderten Projekte und StipendiatInnen feststehen.

Domainbeirat - ein Gremium der Internet Stiftung
INTERNET PRIVATSTIFTUNG AUSTRIA – INTERNET FOUNDATION AUSTRIA
1010 Wien, Karlsplatz 1/2/9

Privatstiftung Sitz: Wien
FN 202808y Handelsgericht Wien
Stiftungsvorstand: Dr. Andreas Koman, Dr. Andreas Schildberger, Mag. Walter Mika

2. Update nic.at

3.1 Zahlen

Richard Wein berichtet: wie prognostiziert gehen die Neuregistrierungen etwas zurück. Bei den Zahlen zu Löschungen zeigt sich, dass viele ganz bestimmte Domains nach einem Jahr wieder gelöscht wurden. Zum ersten Mal in der Geschichte der nic.at kommt es daher zu einem Bestandsverlust.

Die Registrar-Landschaft entwickelt sich sehr stabil. Einige der kleineren Registraren geben aufgrund NIS2 ihren Account auf und werden als Reseller anderer großer Registrare weiterarbeiten.

.at-Domains werden zu 63% von österreichischen Registraren verwaltet, 23% von deutschen Registraren, 1% von Schweizer Registraren und 7% von anderen Registraren innerhalb der EU, 6% außerhalb der EU. Die Top 20 Registrare befinden sich in Deutschland gefolgt von Österreich, Dänemark, Niederlande und USA. In Österreich werden 48% aller Domains unter .at, 25% unter .com verwaltet.

Die Entwicklung der Registrierungen im Vergleich mit CENTR Top 30 Registries zeigt, dass im Vergleich letztes Jahr überdurchschnittlich viele .at-Domains registriert wurden, jedoch seit Jänner 2024 die Kurve stark nach unten zeigt.

3.2 Markttrends

2023 ist der Markt stark gewachsen, der Marktanteil von ccTLDs liegt mit 54% über dem Durchschnitt. Der Marktanteil von .com-Domains stagniert in den EU-Ländern. In der EU liegt der DNSSec-Anteil bei 10,4% und damit deutlich über den 2,9% bei .at. Beim Domain-Preis für Registrare liegt nic.at im Mittel im Vergleich zu den anderen europäischen Registries.

3.3 Update new gTLDs

Richard Wein berichtet über die gesenkten Bewerbungskosten und den geplanten Start der Zertifizierung als Backend-Registry. Thomas Rickert ergänzt den Bericht mit Informationen zum Registry Service Provider Handbook und zum Applicant Guidebook.

3.4 Marketing/Personal

Es wurde unter den MitarbeiterInnen eine Umfrage zur Evaluierung der Top-Benefits und Wünsche bei nic.at durchgeführt mit dem Ziel, nic.at als attraktiven Arbeitgeber für bestehende und neue MitarbeiterInnen zu positionieren.

Eine weitere Umfrage wurde zu Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter mit Führungskraft, Team, Equipment, Tools, etc. durchgeführt.

Zu RcodeZero DNS wurde eine postalische Marketingaktion durchgeführt (Thema NIS2) und Erklär-Videos erstellt.

Content in Social Media, Newsbeiträge und Newsletter sowie Webseiten-Update zum Thema NIS2 stehen für dieses Jahr noch auf dem Programm. Ebenso sind weitere NIS2-Workshops mit Registraren geplant.

Domainbeirat - ein Gremium der Internet Stiftung
INTERNET PRIVATSTIFTUNG AUSTRIA – INTERNET FOUNDATION AUSTRIA
1010 Wien, Karlsplatz 1/2/9

Privatstiftung Sitz: Wien
FN 202808y Handelsgericht Wien
Stiftungsvorstand: Dr. Andreas Koman, Dr. Andreas Schildberger, Mag. Walter Mika

3.5 Umgesetzte und laufende Projekte

Robert Schischka berichtet von den durchgeführten NIS2 Workshops und Webinaren mit den Registraren und vom Stand der Implementierung im Registrarsystem.

Die Migration des Mitarbeiter-Mailsystems auf Microsoft 365 sei nun abgeschlossen. Des Weiteren werden u.a. auch wegen NIS2 viele interne Tools auf eine neue Basis gestellt.

3.6 Technik

Robert Schischka berichtet von der DDOS-Attacke auf die nic.at Webseite und den Mailserver, deren Abwehr die Technik intensiv beschäftigt hat.

Des Weiteren wird ein neuer Ansatz für die Erstellung der DNS-Statistiken bei RcodeZero evaluiert.

4. Update NIS2 Richtlinie

Robert Schischka berichtet zur geplanten Vorgehensweise bei der Umsetzung der NIS2 Richtlinie, über die Prüfpflichten, die Rollenaufteilung (nic.at/Registrar/Reseller), den risikobasierten Ansatz und der Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen unter Berufung auf internationale Standards.

Thomas Rickert berichtet von der Problematik zwischen den ICANN-Anforderungen (Abschaffung der Erhebung der Telefonnummer) und den NIS2-Anforderungen (Telefonnummer wieder Pflichtfeld).

Barbara Schloßbauer berichtet von den erforderlichen Änderungen an den AGB und den Registrierungsrichtlinien. Die Verantwortung des Domain-Inhabers muss verstärkt werden und nicht korrekte oder aktuell gehaltene Inhaber-Daten werden künftig Konsequenzen nach sich ziehen.

Es wird auch einen neuen Registrar-Vertrag geben, der alte Vertrag muss mit dreimonatiger Kündigungsfrist gekündigt werden.

Die zwei Stellungnahmen der nic.at wurden im Rahmen des österr. Gesetzgebungsverfahrens umfassend berücksichtigt.

Wann die Überführung der NIS2-Richtlinie in österr. Gesetz stattfindet ist noch unklar, nic.at plant mit Mitte Juni 2025.

5. Update Recht allgemein

Barbara Schloßbauer berichtet von gegenstandslosen Massen-Meldung zu Abuse-Domains sowie einem eingereichten Datenschutzverfahren gegen CERT.at, das als unbegründet abgewiesen wurde.

Die Relevanz des neuen Finanzgesetzes DORA (Digital Operational Resilience Act) für nic.at wird diskutiert.

Ebenso werden die neuen Gesetzesinitiativen Cyber Resilience ACT, die CER-Richtlinie und der AI-Act (AI-Verordnung) in Bezug auf ihre Relevanz für nic.at besprochen.

6. Update ICANN

Thomas Rickert berichtet über Personaländerungen bei ICANN, die inzwischen fertiggestellte Registration Data Policy sowie den aktuellen Stand bei der ICANN Transfer Policy, dem Expedited Policy Development Process (EPDP) und dem Registration Data Request Service (RDRS).

7. Sonstiges

Andreas Koman schlägt vor, im April ein Online-Meeting abzuhalten und im Herbst wieder ein Face-to-Face Meeting. Das nächste Meeting sollte möglichst rasch nach Bekanntwerden der Auswirkungen des NIS2-Gesetzes auf nic.at organisiert werden.